



Qualifikationsprofil

Masterstudiengang Pharmazie

Anbietende Einheit	Departement Pharmazeutische Wissenschaften
Abschluss	MSc in Pharmazie
Umfang, Dauer, Beginn	120 KP, 4 Semester (bei Vollzeit), Herbstsemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Studienziele

Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse der wissenschaftlichen, ökonomischen, rechtlichen und ethischen Grundlagen rund um die Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln, deren Anwendung und Risiken sowie die Fähigkeit, dieses Wissen verantwortungsbewusst und klar zu kommunizieren.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung, berufsbefähigende Ausbildung
Studienrichtung(en)	Pharmazeutische Wissenschaften
Vertiefungen	–
Studienmodell	Das Studium gliedert sich in die Module: Klinische Pharmazie (17 KP); Pharmakotherapie & Pharmaceutical Care (20 KP); Gesellschaft & öffentliche Gesundheit (6 KP); Praktika (8 KP); Assistenzzeit (30 KP); Masterarbeit (26 KP); Masterprüfung (4 KP); sowie einen Wahlbereich (9 KP).
Besonderheiten	<p>Das an den Studienzielen des Bundesgesetzes über die universitären Medizinalberufe (MedBG) orientierte Masterstudium in Pharmazie ermöglicht die Prüfungszulassung zum Erwerb des eidgenössischen Diploms für Apothekerinnen und Apotheker.</p> <p>Gestützt auf das Medizinalberufegesetz (MedBG) und die Prüfungsverordnung entscheidet die Medizinalberufekommission (MEBEKO) über die Voraussetzungen zum Erwerb des eidgenössischen Apothekerdiploms. Sie legt auch die Zulassungsvoraussetzungen zur eidgenössischen Prüfung fest. Dieses Diplom ist für die selbständige Führung einer Apotheke unerlässlich. Um später selbstständig eine Apotheke führen zu können, müssen verschiedene Auflagen von Bund und Kanton erfüllt werden.</p>

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Öffentliche Apotheke, Spital, pharmazeutische Industrie und Gesundheitswesen
Weiterführende Studien	Eidgenössisches Apothekerdiplom, Doktorat in Pharmazeutischen Wissenschaften

Lehre

Lehre / Lernen	Theorie-, forschungs- und anwendungsorientiertes Lernen, problem- und projektbasiertes Lernen, Blended learning, Assistenzzeit, Praktika
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfungen, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – eigenständig, kritisch und problemorientiert zu denken und urteilen. – Techniken und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens zu kennen, kritisch zu reflektieren sowie angemessen anzuwenden. – wissenschaftliche Erkenntnisse schriftlich und mündlich sowohl vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten. – Verantwortung im Gesundheitswesen und berufsspezifisch in der Gemeinschaft zu übernehmen. – die ethische Dimension ihres beruflichen Handelns zu kennen und ihre Verantwortung gegenüber Individuum, Gesellschaft und Umwelt wahrzunehmen. – die Würde und die Autonomie des Menschen zu respektieren und das Selbstbestimmungsrecht der Patientinnen und Patienten im Rahmen der Behandlung zu verstehen. – die Grenzen der Tätigkeit als Medizinalperson sowie die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu respektieren. – Diskussionen zu führen und mit Kritik und Anregungen konstruktiv umzugehen. – Informations- und Kommunikationstechnologien anzuwenden und patienten- bzw. adressatengerecht zu kommunizieren. – selbständig oder in Projektgruppen die eigene Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu diskutieren, strukturieren und gestalten. – Organisations- und Managementaufgaben im Rahmen ihrer Berufstätigkeit wahrzunehmen.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – die wissenschaftlichen Grundlagen für die Herstellung, die Abgabe, den Vertrieb, die Dokumentation und die Entsorgung von Arzneimitteln und pharmazeutischen Hilfsstoffen und die entsprechenden rechtlichen Vorschriften zu kennen und verstehen. – die Wechselwirkung des Arzneimittels mit seiner Umgebung zu verstehen. – den Einsatz, die Wirkung, die Anwendung und die Risiken von Arzneimitteln und wichtigen Medizinprodukten zu kennen. – die wichtigsten nichtmedikamentösen Therapien für Mensch und Tier zu kennen. – die Begründungsweisen der Ethik und die ethischen Problemfelder der Medizin, insbesondere mit der Therapie mit Arzneimitteln, zu kennen und diese in ihre wissenschaftliche und berufliche Tätigkeit miteinzubeziehen. – wissenschaftliche Forschungsentwicklungen in den Bereichen der Chemie, Biologie, pharmazeutischen Analytik und deren Wirkungsmechanismen zu verstehen. – Aufgaben zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowie zur Verhütung von Krankheiten zu kennen. – Patientinnen und Patienten umfassend, individuell und qualitativ hochstehend zu betreuen. – Angehörige anderer Gesundheitsberufe pharmazeutisch zu beraten und mit ihnen, Patientinnen und Patienten über Gesundheitsfragen zu informieren – die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens zu fördern. – häufige Gesundheitsstörungen und Krankheiten, deren Diagnose und Behandlung zu kennen. – mit Impfungen, deren Anwendung und Wirkung kompetent umzugehen.

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Pharmazie ... <ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte Kenntnisse der Forschungsentwicklungen in den Bereichen der Chemie, Biologie, Medizin und insbesondere der Pharmazeutischen Wissenschaften und können dieses Wissen für die wissenschaftliche Bearbeitung von Fragestellungen der pharmazeutischen Forschung selbständig und sachgerecht anwenden.
--

-
- kennen die wissenschaftlichen Grundlagen für die Herstellung, die Abgabe, den Vertrieb, die Dokumentation und die Entsorgung von Arzneimitteln und pharmazeutischen Hilfsstoffen und sind in der Lage, dieses Wissen im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen des schweizerischen sozialen Sicherungssystems und Gesundheitswesens in der Versorgung der Patientinnen und Patienten korrekt und verantwortungsvoll umzusetzen.
 - verstehen die Grundsätze und Methoden der wissenschaftlichen Forschung und sind in der Lage, Forschungsergebnisse entsprechend der Fragestellung sachgerecht zu analysieren sowie die Erkenntnisse unter Einbezug ethischer und wirtschaftlicher Aspekte kritisch zu beurteilen und für die berufliche Tätigkeiten angemessen zu verwenden.
 - verstehen die Beziehungen zwischen der Volkswirtschaft und dem Gesundheitswesen und seinen verschiedenen Versorgungsstrukturen und können diese Kenntnisse in der patientenorientierten Praxis sachgerecht und zielgerichtet anwenden.
 - verfügen über grundlegende Kenntnisse gesundheitserhaltender Einflüsse und können die Wirksamkeit, die Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit dieser Leistungen kritisch und bedürfnisgerecht beurteilen.
 - sind in der Lage, Patientinnen und Patienten und Fachleute aus anderen Gesundheitsberufen sachbezogen, zielgerichtet und zweckmässig zu beraten und diese Erfahrungen im Rahmen von Partnerschaften und interdisziplinärer Zusammenarbeit laufend weiterzuentwickeln.
-